

Vorbemerkungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal**

Band (Jahr): **24 (1995)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORBEMERKUNGEN

Mit Verordnung vom 10. Aug. 1977 hat der Bundesrat ein *Inventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN)* geschaffen. Dieses enthält mit Objekt-Nr. 1011 das „Lägerengebiet der Kantone Aargau und Zürich“. Begründung:

Markante, weit ins östliche Mittelland ausgreifende Jurakette.

Modellartige Jurafalte mit asymmetrischem Bau (...)

Charakteristische Wald-Pflanzengesellschaften, Halbtrockenrasen, Sumpfwiesen und Felsfluren. Heckenlandschaft am Nordhang.

Mittelalterliches Städtchen Regensberg in einzigartiger Lage.

Damit ist auch die Berechtigung für unser Thema gegeben. Unser Heftchen soll und kann keine wissenschaftliche Monographie sein. Es bringt auch keine neuen Erkenntnisse - höchstens einige neue Fragen. Wir möchten aber zeigen, wie eine Landschaft entstanden ist und sich entwickelt hat, und was sie heute an Besonderem bietet. Wandererinnen und Wanderer sollen angeregt werden, das Gebiet mit offenen Augen und wachem Sinn zu besuchen und zu geniessen.

Eine gewisse Konzentration auf den zürcherischen Südhang liegt in dessen besonderem Erholungswert, aber auch im Namen unserer Vereinigung begründet. Wenn der Wald etwas bevorzugt behandelt wird, so entspricht das nicht nur der beruflichen Herkunft des Verfassers, sondern auch der biologischen und landschaftlichen Bedeutung dieser Vegetationsform.

Noch zum Namen unseres Berges. In der Bevölkerung hört man die drei Versionen: der Lägern, die Lägern (weiblich, Einzahl), die Lägern (unbestimmtes Geschlecht, Mehrzahl). Der Verfasser bevorzugt die mittlere Version, ohne tiefschürfende Begründung.